

Liebe Gartenliebhaber,

in den meisten teilnehmenden Gartenbau Kreisverbänden Oberbayerns findet der „Tag der offenen Gartentür 2024“ am offiziellen Termin am 16. Juni statt, in anderen am 09., 23. oder 30. Juni. So bietet sich für Besucher der Vorteil, über Landkreisgrenzen hinaus in bunte Gartenparadiese eintauchen zu können. Mit der vorliegenden Broschüre erhalten Sie einen Überblick über die Gärten, die bei dieser beliebten Veranstaltung zur Besichtigung öffnen.

Dabei steht ja weniger die Perfektion im Mittelpunkt als vielmehr die Zusammenkunft von Garten- und Naturliebhabern. Es gilt, einfach ins Gespräch zu kommen, Erfolge wie auch Fehlschläge zu diskutieren und Tipps und Tricks auszutauschen. Über die Jahre hat sich der Begriff des perfekten Gartens ohnehin sehr gewandelt. Ein begrüßenswerter Trend ist z.B., mehr wilde Ecken im Garten stehen zu lassen und vermehrt auf heimische und insektenfreundliche Pflanzen zurückzugreifen. Ein Naturgarten kann auf jeder – auch kleiner – Fläche gelingen, wie zahlreiche „Naturgarten – Bayern blüht“ zertifizierte Gärten, die heuer mit dabei sind, beweisen.

In zehn Landkreisen öffnen Gartenbesitzer ihre Gärten und freuen sich auf Ihren Besuch. Nehmen Sie die Einladung an, und genießen Sie wohlwollend die individuelle Vielfalt.

Die Bereitschaft, sein „Reich“ zu öffnen, ist großartig. Ein herzliches Dankeschön gilt deshalb der Gastfreundschaft der Gartenbesitzer, aber auch den organisierenden Kreisfachberatern und -beraterinnen sowie Kreisverbänden, den unterstützenden Gartenbauvereinen und den engagierten Mithelfern für ihren Fleiß und Einsatz.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern einen erlebnisreichen, informativen und vor allem unterhaltsamen Tag in und mit der Natur.



BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN
für Gartenkultur & Landespflege e.V.

Michael Luckas

Bezirksverband Oberbayern
für Gartenkultur und Landespflege e.V.

Eintritt frei!



Haben Sie's bemerkt?

Unser bayerischer Löwe hat die Blume des Jahres 2024, die **Grasnelke** (*Armeria maritima*), im Maul! Während ihrer langen Blütezeit von Mai bis Oktober liefert sie Nektar und Pollen für Wildbienen und Schmetterlinge wie den Grasnelken-Glasflügler.



Herzlich Willkommen zum Tag der offenen Gartentür 2024!

Der 24. Tag der offenen Gartentür findet im Juni in zehn Landkreisen statt. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Termine.

Bitte beachten Sie auch, dass manche Gärten abweichende Öffnungszeiten haben. Informationen dazu finden Sie in den Gartenbeschreibungen der einzelnen Gärten.



BAYERN BLÜHT



Gärten im Landkreis **Neuburg-Schrobenhausen**

Der Tag der offenen Gartentür findet im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen am **9. Juni von 9 bis 18 Uhr** statt.



Schlosspark der Grafen von Moy

Der Park von Schloss Stepperg wurde um 1815 von der letzten Kurfürstin von Bayern, Marie Leopoldine, als Landschaftspark nach englischem Vorbild angelegt. Der weitläufige Park ist geprägt von formal geschnittenem Buchs, großzügigen Rasenflächen mit markanten Einzelbäumen und Baumgruppen und schönen alten Gehölzen. Neben heimischen Baum- und Straucharten finden sich auch exotische Gehölze wie Gleditschie, Ginkgo und Platane. Auf geschwungenen Wegen geht es vorbei am Badehaus mit klassizistischem Säulenvorbau und dem vorgelagerten Schwimmbad zur steinernen Bank mit einem lächelnden Faun.

Am südöstlichen Ende des Parks steigt das Gelände zu einem künstlich angelegten Aussichtshügel mit kleinem Rundtempel an, der dem Monopteros im Englischen Garten in München nachempfunden wurde. Von hier oben geht der Blick über das Flüsschen Ussel und die angrenzenden Donauauen. Die Grotte am südlichen Weg wurde dem romantischen Zeitgeist entsprechend angelegt. Zurück am Schloss auf der großen Südterrasse eröffnet sich, eingerahmt von mächtigen Bäumen, eine Szenerie wie in einem Landschaftsgemälde. Von hier aus gleitet der Blick über den Rasen und die den Garten begrenzende Balustrade auf das Wasser, über eine kleine Insel in die Auenlandschaft.

Zum zweiten Mal nach 2012 ist der historische Steppenger Landschaftspark für Besucher geöffnet, mit Führungen durch Graf und Gräfin Moy.

**Schlosspark
der Grafen von Moy
Am Schloss 1
86643 Rennertshofen-
Stepperg**

👉 Weitere Ausflugstipps: Bei einer Zillenfahrt auf der Ussel ergibt sich ein Blick auf den Schlosspark aus einer neuen Perspektive. Der Antoniberg lädt an diesem Sonntag zu einem weiteren Erlebnis ein. Bei einer Führung können die Antonibergkapelle sowie die Gruftkapelle mit dem Grab der Kurfürstin besichtigt werden.

Führungen werden an allen Orten ab 9.30 Uhr angeboten.

🌸 **Verstecktes Kleinod**

Hier versteckt sich hinter einer kleinen Villa ein Kleinod der Neuburger Gartenkultur: Ein 5.000 qm großer Garten, der ursprünglich 1936 nach den Plänen von Hans Ferner, dem damaligen Kreisfachberater für Gartenbau des Landkreises, angelegt wurde. Ein handgezeichneter Gartenplan mit detaillierten Sortenangaben zu den Obstbäumen existiert noch heute.

Seit mehr als 30 Jahren wird der Garten mittlerweile von den Mietern der Villa bewirtschaftet und liebevoll gepflegt. Herzstück ist der Obstgarten hinter dem Haus mit einer weitläufigen artenreichen Blühwiese und Obstbäumen. Alte Bäume dürfen hier in Ruhe sterben und bieten mit ihrem Totholz wertvollen Lebensraum für viele Insekten, Vögel und Fledermäuse.

Ein Hingucker ist das kunstvoll gestaltete Gartenhaus aus der Anfangszeit der Gartenanlage, das heute zur Trocknung von Kräutern dient. Eine kreative Besonderheit in dem umfangreichen Gemüsegarten sind die zwei selbst gebauten, aufgeständerten Hochbeete aus Metall, in denen Mangold, Bohnen, Kohl, Kräuter und auch Erdbeeren in Mischkultur wachsen. Vieles in dem Garten ist selbst gebaut, oft aus recycelten Materialien, z. B. eine Outdoor-Dusche mit Badewanne sowie mehrere Kunstwerke aus Metall und Pflanzenmaterial. 2023 wurde dieser wertvolle Naturgarten als „Naturgarten – Bayern blüht“ ausgezeichnet.

Ruth Stigelmair
Ingolstädter Straße 44
86633 Neuburg



❁ Architektonische Gartenelemente

In perfektem Zusammenspiel mit der minimalistischen Architektur des Hauses wurde der Garten 2022 mit architektonischen Elementen und ausgewählter Bepflanzung angelegt. Über einen großzügigen Vorplatz mit Solitärbaum und stilvoll bepflanzten Staudenbeeten in Grün- und Weißtönen, gelangt man durch die breite Eingangsfrost in den geschützt dahinterliegenden Wohngarten. Hier dominieren klare kubistische Formen. Die Sitzbereiche seitlich des Hauses mit Terrassenbelägen aus Holz und Dolomit sind nischenartig raffiniert durch Natursteinmauern, Hecken und Pflanzinseln getrennt und sind doch verbunden. Im hinteren Teil des Gartens finden sich runde geschwungene Formen. Hinter einem mit einer Ramblerrose bewachsenen Torso eines alten Walnussbaumes wurde ein sanfter Hügel aufgeschüttet, der mit ausgesuchten Sträuchern und Stauden bepflanzt ist. Ein geheimer Weg führt zu einem lauschigen Sitz- und Grillplatz neben einem kleinen Gartenhaus, gebaut aus alten Balken und Ziegelsteinen eines Abbruchhauses. Hier befindet sich auch der Obst- und Gemüsegarten mit Apfelbaum, Kletter-Kiwi und in alte Dachrinnen gepflanzte Erdbeeren. Auch eine Vielzahl kleiner Kunstwerke gibt es: Skulpturen und Arbeiten aus Metall, Holz und Stein des Neuburger Künstlers Rainer Röschke.

Fam. Wiedemann
Jahnstraße 45
86633 Neuburg





Ein geheimer Garten



Am Ortsrand in einem Gewerbegebiet befindet sich ein kleines Gartenparadies, das man hier nicht vermutet. Gut abgeschirmt eröffnet sich hinter einer Sichtschutzwand ein aufwändig gestalteter, charmanter Garten, der in verschiedene Gartenräume gegliedert ist. Im Obstgarten wachsen neben Apfel, Kirsche und Zwetschge auch besondere Obstsorten wie Pfirsich, Nektarine und Aprikose. Zudem ist das ganze Beersortiment zu finden. Drei Weinstöcke liefern wohlschmeckende weiße, rosé-farbene und blaue Trauben. Bei einem Gartenrundgang trifft man auf eine Vielzahl von Kleinarchitekturen, einen mit Glyzinien, Clematis und Rosen bewachsenen Laubengang, ein viktorianisches Gewächshaus mit Gemüse sowie einen berankten Pavillon mit luftigem Sitzplatz für laue Sommerabende. Der große verglaste Pavillon kann das ganze Jahr über genutzt werden. Ein Herzstück des Gartens ist der zentral gelegene Schwimmteich mit schöner Rahmenpflanzung und Sonnendeck. Bezeichnend ist auch die große Pflanzenvielfalt an Bäumen, Sträuchern und Stauden, darunter viele Besonderheiten.

Fam. Edler-Hellmann
Am Kreuzweg 17
86668 Karlshuld



❁ **Donaumoos-Bauerngärten**

Die Museumsgärten im Freilichtmuseum Donaumoos wurden originalgetreu rekonstruiert. Sie repräsentieren typische Donaumoos-Bauerngärten um 1910-1923, die der Selbstversorgung dienten.

Im Garten des Öxler Hofes fällt sofort ein mit Kalksteinen umgrenztes, zentral gelegenes Rosenrondell auf, wie es im Barock in Pfarr- und Bauerngärten üblich war. Darum gruppieren sich vier Gemüsebeete, die organisch-biologisch bewirtschaftet werden.

Der ungewöhnlich große Garten am Hofstetter Hof war für die Familie eine wichtige Ernährungsgrundlage, zumal das Anwesen nur über geringe Acker- und Grünlandflächen verfügte. Bemerkenswert sind der Flieder am südlichen Rand beim Schöpfbrunnen und die typischen Zierpflanzen zur Schauseite hin. Der Garten dient heute auch zu Lernzwecken für Schüler und zeigt den Anbau alter Gemüsesorten.

Die Museumsgärten nehmen bereits zum 5. Mal am Tag der offenen Gartentür teil und zeigen die traditionellen Gemüsegärten kombiniert mit wertvollen Bauerngartenstauden.

HAUS im MOOS
Museumsgärten
Kleinhohenried 108
86668 Karlshuld-
Kleinhohenried



🌸 **Garten am Forsthaus**

Im Westen von Steingriff befindet sich das freistehende Forsthaus der Dienststelle Schrobenhausen, zu dem auch ein gut eingewachsener Hausgarten gehört. Einladend empfängt der Vorgarten mit einer großen Kiefer und einer in Blau-, Lila- und Rosatönen angelegten Wildstaudenpflanzung mit Akanthus, Glockenblume, Lavendel, Verbene und Salbei. Ein Wildschwein aus Holz grüßt aus dem Blumenbeet. Der Gartenrundgang führt über einen von Stauden, Holzkunstwerken und Klettertrompete umrahmten Sitzplatz in den hinteren Gartenteil. Von der von Blauregen und Weinrebe flankierten Holzterrasse fällt der Blick in den waldartigen Bereich des Gartens. Staudenpflanzungen schwingen sanft durch die Rasenfläche, eingerahmt von überwiegend heimischen Bäumen und Sträuchern.

Von einem Rasensitzplatz mit Feuerschale lässt sich der Blick auf die mit Rosen und Taglilien vorgepflanzte Terrasse besonders genießen. Das Ende bildet ein mit einem Holzzaun eingefasster Gemüsegarten mit Hochbeet, Kompostplatz und kleinem Gartenhaus. Auch wunderschön mit Wandelröschen, Petunien und Funkien bepflanzte Töpfe und Kästen gibt es zu bewundern. Der Garten wurde als „Naturgarten – Bayern blüht“ ausgezeichnet.

Fam. Haller
Wiesbachstraße 21
86529 Schrobenhausen-
Steingriff

🌸 🌸 🌸 🌸 🌸 🌸 🌸 🌸 🌸 🌸 🌸 🌸 🌸 🌸 🌸 🌸

Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege
am Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen:

Katrin Pilz und Sabine Baues-Pommer; Tel: 08431/57-3444

E-Mail: kreisfachberatung@neuburg-schrobenhausen.de







Wichtige Hinweise

Bitte bedenken Sie, dass Sie – bis auf wenige Ausnahmen – in privaten Gärten zu Besuch sind. Die Gärten sind keine für größere Besuchergruppen konzipierten Schauanlagen. Danken Sie deshalb den Gartenbesitzern die Gastfreundschaft, indem Sie sich besonders rücksichtsvoll verhalten. Bitte bewegen Sie sich nur auf befestigten Flächen und schonen Sie die Pflanzbereiche. Fotografieren ist erlaubt. Alle Gärten werden auf eigene Gefahr betreten. Bitte denken Sie an Ihre Aufsichtspflicht, wenn Sie Kinder mitbringen. Die Gärten sind kein Hundeklo.

Informationen

erteilen die Kreisfachberatungen für Gartenkultur und Landespflege an den Landratsämtern bzw. die Kreisverbände. Die Kontaktdaten finden Sie in der Broschüre.



Internet

www.gartenbauvereine-oberbayern.de
www.tag-der-offenen-gartentuer-oberbayern.de
www.gartenbauvereine.org

Veranstalter

Bezirksverband Oberbayern für Gartenkultur und Landespflege e.V.
Kreisverbände für Gartenkultur u. Landespflege mit den örtl. Vereinen
Kreisfachberater für Gartenkultur u. Landespflege an den Landratsämtern

